



Basel/Genf, 12. Mai 2022

Mitteilung aus dem Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz SGKGS

Geschätzte Mitglieder der SGKGS,
liebe Kolleginnen und Kollegen

An der 58. Generalversammlung der SGKGS fand ein Wechsel im Präsidium statt: Regula Steinhauser gibt nach vier Jahren intensiver Arbeit und grossem Einsatz für die Gesellschaft ihr Amt als Präsidentin ab. Während ihres Präsidiums hat sich die SGKGS sichtbar verändert. Mit einer neuen Website (www.sgkgs.ch) und Kommunikation über die sozialen Medien auf Facebook und LinkedIn konnte die Gesellschaft ihren digitalen Auftritt erweitern. 2020 und 2022 boten an gut besuchten Fachtagungen Möglichkeiten zum Erfahrungs- und Wissensaustausch und zum Knüpfen von Netzwerken.

Doch die Aufgaben im Kulturgüterschutz sind in den letzten vier Jahren erheblich gewachsen. Die Grossbrände des Nationalmuseums von Brasilien, der Burg Shuri auf Okinawa und der Kathedrale Notre-Dame haben die ständigen Gefahren von Feuer für die Kulturgüter vor Augen geführt. 2021 folgte inmitten einer globalen Pandemie die Hochwasserkatastrophe in Mitteleuropa. Seit dem 24. Februar 2022 zerstört der völkerrechtswidrige Krieg Russlands gegen die Ukraine Leben sowie materielles und immaterielles Kulturerbe der Menschheit. Die geopolitische Lage ist an einem kritischen Punkt und gleichzeitig stellen klimabedingte Ereignisse die Menschen vor grosse Herausforderungen.

Mit dem Zweck der Förderung aller Bestrebungen zur Sicherung und Respektierung der Kulturgüter und zur Verbreitung der Grundsätze der Haager Konvention und ihrer Zusatzprotokolle ist sich die SGKGS ihrer wichtigen Aufgabe bewusst.

Um die wachsenden Aufgaben im Präsidium auf mehrere Schultern zu verteilen, hat die Generalversammlung mit Nelly Cauliez aus Genf und Flavio Häner aus Basel-Stadt ein neues Co-Präsidium gewählt. Zusammen mit dem Vorstand und Ihnen als Mitglieder hofft die SGKGS in den kommenden Jahren im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen Beitrag zum Erhalt des kulturellen Erbes der Menschheit zu leisten.

Im Namen der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz

Nelly Cauliez & Flavio Häner
Co-Präsidium

Vorstellung des Co-Präsidioms



Nelly Cauliez, DNAP

«Hilfsbereitschaft, Austausch, taktisches und strategisches Denken und Handeln, Kooperation und Innovation sind Begriffe, die für mich im Mittelpunkt des Kulturgüterschutzes stehen.»

Nelly Cauliez (*1979 in Besançon, FR) ist ausgebildete Konservatorin und Restauratorin für grafische Kunst. Sie war als Konservatorin-Restauratorin im Schloss von Versailles und anschliessend als Chef de travaux d'art, Leiterin des Pôle conservation-restauration des Archives nationales in Paris tätig. Anschliessend zog sie in die Schweiz, wo sie seit zehn Jahren lebt, um die Stelle als verantwortliche Konservatorin der Abteilung für Konservierung der Genfer Bibliothek anzutreten. Seit Juni 2021 erarbeitet sie in der Abteilung für Kultur und digitalen Wandel die Politik zur Erhaltung der Kultursammlungen der Stadt Genf. In dieser Funktion ist sie Referentin für Kulturgüterschutz (KGS) und Mitglied des Krisenstabs. Sie ist zudem ernanntes Mitglied der kantonalen Kommission für den Schutz von Kulturgütern bei bewaffneten Konflikten.



Dr. Flavio Häner

«Kulturgüterschutz für mich heisst: Zusammenhalten, Grenzen überwinden, Erfahrung und Wissen weitergeben.»

Flavio Häner (*1983 in Basel) studierte Kulturanthropologie und Geschichte an der Universität Basel und der Maynooth University. Er promovierte zur Geschichte der Sammlungen und Museen in Basel und arbeitete als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Pharmaziemuseum der Universität Basel. Seit 2017 koordiniert er als kantonalen Verantwortlicher der Abteilung Kultur die Massnahmen für die Sicherung der Kulturgüter im Kanton Basel-Stadt. Er ist Dienstchef KGS in der Kantonalen Krisenorganisation und Angehöriger der Milizfeuerwehr